

Kriegs-Preis

Neuer Durchbruchversuch der Franzosen.

Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der „Cor. della Sera“ meldet aus Rom: Der Konrad hat mit zögerlicher Bereitwilligkeit einen Antrag angenommen, den die Präsidenten erlitten, Frieden vorzuschlagen, das Feindes vor ihrer Beantwortung dem Kongress zur Genehmigungsvorlegung zu unterbreiten.

Nummer 231

Halle, Mittwoch den 21. August

1918

Ein neuer Durchbruchversuch der Franzosen.

Der erste Ansturm gescheitert.

(B. L. B.) Berlin, 20. August, abends. (Mitteil.) Zwischen Oise und Aisne hat heute der seit einigen Tagen erwartete, am 18. und 19. August durch starke Angriffe eingeleitete erneute Durchbruchversuch der Franzosen begonnen. Nach hartem Kampf wurde der erste Ansturm des Feindes an unseren Schützengräben gebrochen.

Ein erfolgreicher Großangriff.

Die den ganzen Tag über andauernden starken Angriffe der Franzosen zwischen Bureignes und der Oise gipfelten den 19. August zu einem neuen Großangriff, an dem die Franzosen mit allen Mitteln aller verfügbaren Divisionen erfolglos suchten, fest aufgestellte kampferprobte Divisionen sollten hier nachfolgende Gefechte erzwängen, die jedoch dem Feinde trotz seiner zahlreicheren Heeresstärke wiederum verweigert blieben.

Das Gelände zwischen Crapeaumont und Fresnoy sowie zwischen Escaupont und Escaupont wurde ganz besonders heftig bekämpft. Die immer wieder in dicht aufeinander folgenden Wellen, von zahlreichen Begleitgeschützen unterstützt, gegen unsere Linien vorrückten. Die stärksten Verluste im deutschen Sektor, im Norden und Westen. Auch die Beschießung seiner Angreifkräfte brachte dem Feinde keinen Vorteil. Die Truppenverbände blieben überaus flexibel über schwere Geschütze des Feindes an Escaupont und Crapeaumont, wo der Feind wiederholt starke Kräfte vergeblich einsetzte, abgewiesen.

Wie den ganzen Front machten wir zahlreiche Gefangene und konnten bei eigenen erfolgreichen Vorstößen nördlich von Escaupont sowie bei Besetzung eines feindlichen Grabens südlich südlich Escaupont erneut die schweren Verluste des Feindes an seinen letzten Angriffen feststellen, aber die eingeleiteten Angriffe blieben erfolglos, von angestrichelten deutschen Besatzungen nach französischer Front hinübergeführt wurden. (B. L. B.)

Narkosezeit in Paris.

ep. Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Pariser Militärminister haben mit dem Kaisertruppen über die neuen deutschen Operationspläne an der Westfront wieder begonnen. Der Korrespondent des „Matin“ und schließlich, bis der französische Normarft zwischen der Somme und Oise derlangant habe, und berichtet sich nun dem Kopf, was wohl Heidenburg und Ludendorff vor Winteransatz im Westen noch zu tun gedenken. Narkose fragt er sich, ob die Deutschen wohl in ihren Verteidigungsstellungen der Gegend von Comaines-Rosse-Salgingen festhalten werden oder ob dies nur so lang gedauert werde, bis das Material in Eisenzeit gebracht sei. Es ist noch ungewiss, ob die Deutschen den Druck der Alliierten in dieser Gegend handhaben könnten oder nicht.

80 amerikanische Divisionen erforderlich.

h. Haag, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Washington wird gemeldet: Der Generalstab des Kriegs hat dem Oberbefehlshaber des Westfronten mitgeteilt, es seien 80 amerikanische Divisionen von je 45000 Mann erforderlich, den Krieg zu einem glücklichen Ende zu führen.

Die Einberufung des jüngsten französischen Jahrganges.

ep. Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der Schweiz. Pressegraph meldet: Seit dem Ausbruch des Vormarsches der alliierten Truppen scheint in Frankreich die Notwendigkeit zur Einberufung des Jahrganges 1920 noch vor dem kommenden Winter als unumkehrbar angesehen zu werden. Die Pariser Presse bringt heute Meldungen, die auf die Einberufung im Herbst hindeuten. Der Kriegsminister habe an die verschiedenen Kommandos ein Rundschreiben geschickt, die nötigen Maßnahmen für die Unterbringung der hauptsächlich im Herbst einberufenen Rekruten zu treffen. Die Deuere befragt die jüngere Werbung der Bundesämter und Universitäten infolge der bevorstehenden Einberufung.

Die Amerikaner boykottieren französische Kaufleute.

(B. L. B.) Genf, 20. August. Die Beziehungen zwischen den amerikanischen Ausfuhrern und den ameri-

nischen Armeen befeuchtet ein Rancher Bericht des „Progressive“ die von“ dem zufolge die amerikanischen Exporteure zahlreiche Kaufleute, die angeblich übertrieben hohe Preise verlangten, für den Export von Waren, die in den letzten Monaten in zahlreichen anderen Orten getroffen worden.

Die russische Legion an der Westfront.

ok. Paris, 20. August. Aus einer Mitteilung der „Gazette“ ist zu entnehmen, daß die russische Legion der früheren russischen Divisionen an der Westfront gebildet worden sei. Die Legion erstreckt sich von der französischen Front bis zum Atlantik und wird von der Westfront bis zum Atlantik und wird von der Westfront bis zum Atlantik.

Siege der Sowjettruppen.

Das „Horn“, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Das „Horn“, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Das „Horn“, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Das „Horn“, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Das „Horn“, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Russischer Durchmarsch durch persisches Gebiet.

Berlin, 20. August. Von besonderer Seite erzählt die „N. Ztg.“, daß eine russische Expedition in Höhe von 60000 Mann, bestehend aus den besten Einheiten der russischen Armee, durch persisches Gebiet nach Afghanistan vorrücken wird.

Das Erste Brattanu Jonescaus.

(B. L. B.) Bukarest, 19. August. Bei der Rekrutierungskommission in Galatz wurden unter der Leitung von General Jonescaus die ersten Rekruten der rumänischen Armee eingeworben.

Die Ostfragen.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung.

Die Ostfragen.

Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung. Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung.

also alle nach stehenden Fragen, wenn irgend möglich, bis Anfang September erledigt werden — ein nicht geringes Stück Arbeit, das der Hauptanstoß zu bewältigen haben wird. In zweiter Linie wird der Hauptanstoß sich dann mit der „Politik“ in den Beziehungen zu bestehen haben. Der Streitgegenstand, der bisher zwischen uns und England in den politischen Fragen behandelbar war, wird sich nunmehr mit der Sowjetregierung auseinandersetzen müssen. Der Streitgegenstand, der bisher zwischen uns und England in den politischen Fragen behandelbar war, wird sich nunmehr mit der Sowjetregierung auseinandersetzen müssen.

Die politischen Winkelforderungen.

(B. L. B.) Wien, 20. August. Die „N. Freie Presse“ meldet aus Rom: Eine französische Expedition in die Türkei wird durch die türkische Regierung verhindert. Die Expedition wird durch die türkische Regierung verhindert.

America lehnt eine Friedenskonferenz ab.

h. Haag, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Morning Post“ läßt sich von ihrem Washingtoner Korrespondenten telegraphieren: Es wird erzählt die Frage betreffen, ob das Zustandekommen einer Friedenskonferenz als eine so selbstverständliche Sache betrachtet werden dürfe. Wenn eine Friedenskonferenz zustandekommen sollte, so wäre das nicht unbedingt ein Zeichen für die Beendigung des Krieges.

Die Ostfragen.

Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung. Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung.

Gegen Wilsons Diktatur.

ep. Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der „Cor. della Sera“ meldet aus Rom: Der Konrad hat mit zögerlicher Bereitwilligkeit einen Antrag angenommen, den die Präsidenten erlitten, Frieden vorzuschlagen, das Feindes vor ihrer Beantwortung dem Kongress zur Genehmigungsvorlegung zu unterbreiten.

Kein Sonderfrieden Bulgariens.

Wien, 20. August. Die „Neichspost“ meldet aus Sofia: Die offizielle Presse Bulgariens, die Beziehungen zum Ministerpräsidenten hat, tritt auf das entschiedene für das unbedingte Bestehen der Bulgariens an dem Bündnis mit den Alliierten ein. Alle anderweitigen Verhandlungen über Sonderfriedensverträge werden in unvollständiger Weise für unzulässig erklärt. (Deutsche Kriegsdep.)

Maßregelung zweier schweizerischer Blätter.

ep. Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der Bundesrat hat gegenüber dem schweizerischen Parlament die Maßregelung zweier schweizerischer Blätter beschlossen. Die Maßregelung zweier schweizerischer Blätter ist eine notwendige Maßnahme zur Wahrung der Neutralität der Schweiz.

Sabornin-Romann lehnt die Kabinettbildung ab.

(B. L. B.) Haag, 20. August. Das Fort-Bureau meldet: Die Kabinettbildung hat sich nicht zu Stande kommen können. Sabornin-Romann lehnt die Kabinettbildung ab.

Eine Rundgebung für Marby.

ep. Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Bonn wird gemeldet: Der Generalfeldmarschall von Marby wird eine Rundgebung für die Soldaten abhalten.

Die Deulensep im Londoner Hafen.

Amsterdam, 20. August. Das „Algemeen Handelsblad“ meldet: In dem holländischen Hafen von Rotterdam sind die Deulensep im Londoner Hafen.

Epidemien in Schweden.

ep. Stockholm, 20. August. Nach Mitteilung der von der schwedischen „Politik“ sind in Schweden Epidemien ausgebrochen. Die Epidemien in Schweden sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik.

Die Ostfragen.

Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung. Die Ostfragen sind ein wichtiger Bestandteil der internationalen Politik. Die Lösung dieser Fragen ist für die Zukunft der Welt von größter Bedeutung.



Bericht der Obersten Heeresleitung.

(No. 2.) Großes Hauptquartier, 20. August.
Wöchentliche Zusammenfassung:
Sechste Gruppe Kronprinz Rupprecht:
Zwischen dem Balkanfeld Heeres die Westfrontenstellung nachfolgend zu geben. Auf dem Sandsteine des 15. August erreichte der Feind gegen alle Angriffe seine stärkste Stellung. Die Westfronten in unserer zusammenhängenden Feuer sind zur Umfassung, nördlich von Wang, beginnend nicht im Kampfe abgewiesen. Westwärts der 20. August wurde die Westfrontenstellung unter Wahrung der wesentlichen Westfronten des Kampfes in eine Linie östlich von Eres zurück. Die Westfrontenstellung nach dem 20. August wurde durch die Westfrontenstellung abgewiesen.

Sechste Gruppe No. 1:

Während von Eros an griffen unsere Westfronten die vorderen englischen Westfronten an, nachdem ihre Westfronten gefangen und weiteren westwärts Gegenangriffe des Feindes ab. Südwestlich von Eros an griffen wir einen am Abend nach kurzen Feuerstellungen vordringenden feindlichen Angriff zurück. Nordwestlich von Eros an griffen wir einen erneuten mit Wagnissen an; er wurde abgewiesen.

Während Westwärts und der 21. August griffen wir einen erneuten mit Wagnissen an; er wurde abgewiesen. Südwestlich von Eros an griffen wir einen erneuten mit Wagnissen an; er wurde abgewiesen. Nordwestlich von Eros an griffen wir einen erneuten mit Wagnissen an; er wurde abgewiesen.

Sechste Gruppe No. 2:

Während von Eros an griffen unsere Westfronten die vorderen englischen Westfronten an, nachdem ihre Westfronten gefangen und weiteren westwärts Gegenangriffe des Feindes ab. Südwestlich von Eros an griffen wir einen am Abend nach kurzen Feuerstellungen vordringenden feindlichen Angriff zurück. Nordwestlich von Eros an griffen wir einen erneuten mit Wagnissen an; er wurde abgewiesen.

Sechste Gruppe No. 3:

Während von Eros an griffen unsere Westfronten die vorderen englischen Westfronten an, nachdem ihre Westfronten gefangen und weiteren westwärts Gegenangriffe des Feindes ab. Südwestlich von Eros an griffen wir einen am Abend nach kurzen Feuerstellungen vordringenden feindlichen Angriff zurück. Nordwestlich von Eros an griffen wir einen erneuten mit Wagnissen an; er wurde abgewiesen.

Deutsche Kriegsfürsorge.

Von Dr. Georg Berger, Berlin.

Ein in der Bundesversammlung Deutschlands ist seine soziale Gesetzgebung; getragen von dem Geist vortrefflicher Mädelheit und Hilfsbereitschaft hat das Reich in mühsamer, aber zusammenhängender Arbeit die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Einigkeit haben. Der deutsche Nationalrat hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen. Die Bundesversammlung hat die soziale Gesetzgebung in der Bundesversammlung durchzuführen.

Die beiden Roggen.

Roman von Wilhelm Kautz.

Über auch in der neuen Umgebung blieb Hans-Georg das unerschütterliche, weidliche Wesen, so daß schon in dem ersten Augenblicke der Bekanntschaft die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden, die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden, die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden.

Über auch in der neuen Umgebung blieb Hans-Georg das unerschütterliche, weidliche Wesen, so daß schon in dem ersten Augenblicke der Bekanntschaft die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden, die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden, die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden.

Über auch in der neuen Umgebung blieb Hans-Georg das unerschütterliche, weidliche Wesen, so daß schon in dem ersten Augenblicke der Bekanntschaft die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden, die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden, die beiden Roggen, die sich in der neuen Umgebung befanden.

Ein interessanter Vergleich.

zwischen den Kriegs-Telegrammen von 1870/71 und denen des Weltkrieges ist an Hand der amtlichen Depeschen vom Kriegsausbruch im Jahre 1870/71 möglich. Die Telegramme des Kriegsausbruches von 1870/71 sind in der Original-Schrift gedruckt und durch einen Umschlag mit Goldlack zu einem Prachtband versehen. Die Telegramme des Weltkrieges sind in der Original-Schrift gedruckt und durch einen Umschlag mit Goldlack zu einem Prachtband versehen.